



Stellenausschreibung

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Unter der Voraussetzung der endgültigen Förderzusage sucht das Institut **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** für das Forschungsprojekt „SOIR- Stark durch Offene Innovationsregionen: Innovationspotenziale identifizieren - Lockins vermeiden - gesellschaftliche Innovationsfähigkeit ausbauen“ im Forschungsschwerpunkt „Ökonomie und Zivilgesellschaft“

eine/n Doktorand*in (w/m/d, 65%, TV-L E13).

Die Stelle ist an die Projektlaufzeit bis 31.08.2025 gebunden und bietet die Möglichkeit für ein Promotionsvorhaben.

Zum Projekt:

Das Projekt wird im Rahmen des BMBF-Programmes „REGION.innovativ“ gefördert und verfolgt drei zentrale Ziele: (1) Die Ausarbeitung des Offenen Innovationsregionen-Ansatzes als Modell gesellschaftlicher Innovationsfähigkeit in strukturschwachen Regionen. Dieser stützt sich auf die am IRS entwickelte Open Region Heuristik und entwickelt diese durch die Zusammenführung mit dem sozialen Innovationsansatz weiter. (2) Die empirisch fundierte Rekonstruktion von gesellschaftlichen Innovationsprozessen und ihrer regionalen Mehrwerte. (3) Die Entwicklung innovationspolitischer Handlungsempfehlungen als Voraussetzung für die Gestaltung neuer Förderinstrumente. Die Ziele werden mit einem dreijährigen Projektdesign realisiert, das empirisch auf Fallstudien in zwei strukturschwachen Regionen (Nordfriesland in Schleswig Holstein und Ludwigslust-Parchim in Mecklenburg-Vorpommern), einem Mixed-Methods-Ansatz und der engen Zusammenarbeit mit regionalen Partner*innen beruht. Das Projekt will so einen Beitrag zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit strukturschwacher Regionen leisten. Die / der Doktorand*in wird in ein interdisziplinäres Team eingebunden sein, welches Expertise aus zwei Forschungsgruppen („Kreativität und Arbeit“ sowie „Soziale Innovationen in ländlichen Räumen“) des Forschungsschwerpunktes verbindet.

Ihre Aufgaben:

- Konzeptionelle und empirische Mitarbeit im beschriebenen Forschungsprojekt
- Vorbereitung, Planung, Durchführung und Auswertung von empirischen Arbeiten (Gründungsgeschehen in ländlichen Regionen, raum-zeitliche Dynamiken von Innovationsprozessen, Rekonstruktion von translokalen Innovationsökosystemen)
- Mitarbeit an der Projektorganisation und am gesamten Forschungsprozess (Projektbesprechungen und -planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Workshops etc.)
- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in begutachteten internationalen Zeitschriften
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Aufbereitung der Forschungsergebnisse für einen erweiterten Adressatenkreis (Mitwirkung Wissenschaftskommunikation, Einbindung von Praktiker*innen)

Ihr Profil:

- Sehr guter Hochschulabschluss (Masterlevel) in den Fachrichtungen Humangeographie (Schwerpunkt Wirtschafts- oder Sozialgeographie), Raumwissenschaften, Soziologie oder anderen Fachrichtungen mit einer raumbezogenen Ausrichtung

- Ausgewiesene Kenntnisse in der qualitativen empirischen Sozialforschung, Grundkenntnisse in der quantitativen empirischen Sozialforschung sind von Vorteil
- Theoriekenntnisse zu den Themenkomplexen relationale Räume, (soziale) Innovationen, Innovationsfähigkeit, Wissen, Entrepreneurship, zivilgesellschaftliches Engagement
- Selbständige Arbeitsweise, Offenheit zur interdisziplinären Zusammenarbeit und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Unser Angebot:

Das IRS bietet Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit einem freundlichen, innovativen und interdisziplinären Team in einem dynamischen Umfeld an. Die Arbeit im wissenschaftlichen Team ermöglicht Ihnen Freiräume zur Ausgestaltung und Durchführung eines eigenen Promotionsvorhabens, welches an das beschriebene Forschungsprojekt angebunden ist. Sie sind eingebunden in vielfältige Formen des wissenschaftlichen Austausches, die durch das IRS organisiert werden, wie zum Beispiel International Lectures oder IRS Seminare. Eine selbstorganisierte Doktorand*innengruppe ermöglicht Ihnen den Austausch zu promotionsrelevanten Themen. Das Institut bietet zudem vielfältige Möglichkeiten der kontinuierlichen Weiterbildung an und setzt sich für die Gesundheitsvorsorge seiner Mitarbeiter*innen ein.

Das IRS gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) und strebt eine offene und diskriminierungsfreie Arbeitskultur an. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Bewerber*innen mit Schwerbehinderung bevorzugt eingestellt. Das IRS unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist seit 2015 als familienbewusster Arbeitgeber zertifiziert. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit mobiler Arbeit sowie ein Jobticket.

Wenn Sie sich von dieser Stellenausschreibung angesprochen fühlen, senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben / Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse / Abschlüsse, Referenzen, sowie ein Schreibbeispiel wie z.B. ein Kapitel Ihrer Masterarbeit oder eine eigene Veröffentlichung) unter Angabe der **Kennziffer 1622** in einer **PDF-Datei** per E-Mail bis zum **14.08.2022** an: bewerbung@leibniz-irs.de.

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) e.V.
 Personalstelle
 Flakenstr. 29-31
 15537 Erkner
www.leibniz-irs.de

Rückfragen richten Sie bitte an:

Prof. Dr. Suntje Schmidt, suntje.schmidt@leibniz-irs.de, +49 (0)3362/793-172
 oder Dr. Ralph Richter, ralph.richter@leibniz-irs.de, +49 (0)3362/793-215

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung nimmt den Schutz persönlicher Daten ernst. Wir erheben, verwenden und speichern Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Nähere Informationen finden Sie auf der Website des IRS.